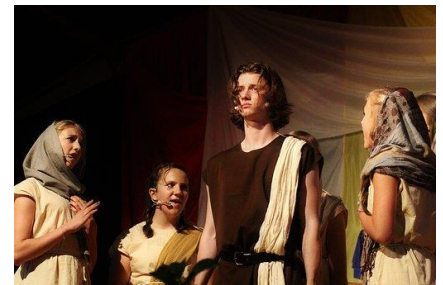
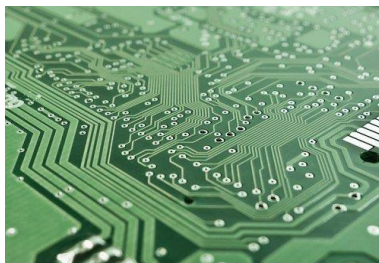




GYMNASIUM LANGENHAGEN
WIR – BILDEN – ZUKUNFT



Profile am Gymnasium Langenhagen



Inhaltsverzeichnis

Astronomie und Informatik	4
1. Um was geht es?	4
2. Wie wird gearbeitet?	4
3. Was kannst du dabei lernen?	5
Bewegungs– Profil	7
1. Um was geht es?	7
2. Wie wird gearbeitet?	7
3. Was kannst du dabei lernen?	8
4. Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?	9
Junior Ingenieur Akademie	11
1. Um was geht es?	11
2. Wie wird gearbeitet?	11
3. Was kannst du dabei lernen?	12
4. Wie wird das Profil bewertet?	14
Latein Profil	15
1. Um was geht es?	15
2. Wie wird gearbeitet?	15
3. Was lernst du darüber hinaus noch?	16
4. Was wird beurteilt? / Wie wird deine Leistung beurteilt?	17
5. Für wen könnte das Latein – Profil interessant sein?	17
Musik-Profil	18
1. Um was geht es?	18
2. Wie wird gearbeitet?	18
3. Was kannst du dabei lernen?	19
4. Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?	20
Theater – Profil mit den Fächern	22
1. Um was geht es?	22
2. Wie wird gearbeitet?	22
3. Was kannst Du dabei lernen?	23
4. Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?	24
Profil Informatik-Kunst	26
1. Um was geht es?	26
2. Wie wird gearbeitet?	26
3. Was kannst du dabei lernen?	27
4. Wie wird das Profil bewertet?	28

Liebe Schülerin, lieber Schüler des 7. Jahrgangs!

Für dich beginnt in der 8. Klasse der Profilunterricht. In diesem Unterricht kannst du aus einer Reihe von Profilen auswählen und so einen ganz eigenen Schwerpunkt setzen, der deinen Interessen entspricht.

In der Klasse 8 hast du drei Stunden und in den folgenden Klassen 9 und 10 jeweils vier Stunden pro Woche Profilunterricht. Dieser Unterricht findet nicht im Klassenverband statt, sondern in Kursen mit Schülerinnen und Schülern, die den gleichen Schwerpunkt wie du gewählt haben.

Du kannst zwischen folgenden **Schwerpunkten** wählen:

Astronomie und Informatik	Bild und Technik	Musik	Bewegung	Latein (als 3.FS)	Theater	Ingenieur
--	-----------------------------	--------------	-----------------	------------------------------	----------------	------------------

Womit du dich genau in dem jeweiligen Schwerpunkt beschäftigst, erfährst du in den Beschreibungen der einzelnen Profile auf der Homepage.

Die Schule hält für dich insgesamt sieben unterschiedliche Angebote bereit, von denen du nur **eines** belegen kannst. Deshalb musst du dir deine Entscheidung gut überlegen.

Hier noch einige Hinweise, die für dich und für deine Eltern wichtig sind:

- Deine Wahl gilt für drei Jahre. Nur in Ausnahmefällen ist ein Wechsel zu einem anderen Angebot möglich.
- Ein Profil kann nur dann zustande kommen, wenn eine gewisse Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.
- Es kann sein, dass ein Profil stärker angewählt wird als die anderen, es der Schule aber nicht immer möglich ist, ein Profil doppelt anzubieten. Wenn sich zu viele Schülerinnen und Schüler für ein Angebot interessieren, muss das Los entscheiden. **Deshalb musst du dir auch eine Zweit- und Drittwahl überlegen.**
- Die Profile basieren auf zwei Fächern (außer Latein), in beiden Fächern bekommst du Zensuren, die versetzungsrelevant sind.
- Der Profilunterricht in Latein endet nicht zwangsläufig nach den drei Jahren. Wenn sich genügend Schüler finden, kannst du Latein auch nach der 10. Klasse weiterführen und hast damit die Möglichkeit, das kleine Latinum nach der 11. Klasse zu bekommen.
- Die Entscheidung für ein Profilfach bedeutet keine vorzeitige Festlegung auf ein bestimmtes Profil in der Sekundarstufe II.
- Gewählt wird auf ISERV unter „Kurswahlen“ (links unter dem Aufgabentool) **vom 01.-03.07.**

Astronomie und Informatik – Profil

mit den Fächern Informatik und Astronomie (Physik)

1. Um was geht es?

Im Profil „Astronomie und Informatik“ lernst du, wie unser Sonnensystem aufgebaut ist, wie du dich am Nachthimmel orientieren kannst, wie du mit einem Teleskop, Computerprogrammen und der Sternkarte eigene astronomische Beobachtungen planst, durchführst und auswertest. Du wirst im Profil ein eigenes Teleskop selbst basteln, einen Mondkrater nachbauen und Sonnenbeobachtungen mit geeigneten Filtern durchführen. Du lernst die Möglichkeiten der Raumfahrt in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kennen. Existiert außerirdisches Leben? Wie kann die Menschheit auf anderen (Exo-)Planeten überleben? Diese Fragen werden unter anderem im Laufe des Profilunterrichts beleuchtet und geklärt. Aus anderen Unterrichtsfächern überträgst du Herangehens- und Arbeitsweisen, um Probleme zu lösen. Deine Vorkenntnisse aus der Physik, der Mathematik und der Chemie werden dir hierbei gute Dienste leisten.

In Informatik lernst du, wie Informationen über große Strecken übertragen werden, wie man Informationen verstecken kann, damit kein Unbefugter sie liest. Roboter nehmen Informationen aus ihrer Umwelt auf und reagieren darauf. Du lernst Roboter zu konstruieren und zu programmieren, damit sie diese Aufgabe erfüllen können. Welche Informationen stecken in Bildern? Du lernst, wie solche Dateien aufgebaut sind und wie sie sich manipulieren lassen. Große Informationsmengen werden in Datenbanken gespeichert. Wie bekommt man Informationen aus Datenbanken und wie lassen sie sich schützen? Aus anderen Fächern überträgst du Herangehensweisen, um Probleme zu lösen. Dazu stehen Beispiele aus der Physik (z.B. Regelung bei Robotern) zur Verfügung.

2. Wie wird gearbeitet?

Du arbeitest du im Rahmen unterschiedlicher Projekte in Einzelarbeit oder in kleinen Gruppen zusammen. In Erarbeitungsphasen lernst du die Grundlagen und Inhalte, die für die anschließenden Projekte nötig sind. Die Projekte werden als Ausstellungen oder Präsentationen vorgestellt. Durch die Teilnahme an Wettbewerben (Informatik-Biber oder Intel-Leibniz-Challenge) kannst du dein Wissen mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen messen. Eigene Beobachtungen werden teilweise am Tag, für Sonnenbeobachtungen, teilweise auch in der Nacht, für die Beobachtung von Sternen mithilfe von Maksutov-Teleskopen, Ferngläsern und auch selbst gebauten Teleskopen durchgeführt. Die Beobachtungen finden sowohl in Eigenregie als auch in der Lerngruppe des Profils statt. Dein Wissen kannst du durch die Präsentationen nach den einzelnen Projekten und in Lernfortschrittskontrollen präsentieren. Die Arbeit ist sowohl praxisbezogen als auch theoretischer Natur. Es wird erwartet, dass du Fragestellungen selbstständig, verantwortungsbewusst und zuverlässig bearbeitest und in kleinen Gruppen mit anderen Mitschülern Lösungen findest und Aufgabenstellungen zielführend bearbeitest.

3. Was kannst du dabei lernen?

	Fach 1: Astronomie (Physik)	Fach 2: Informatik
Jg. 8	<p>Im Jahrgang 8 erhältst du vom Kometen zum Pulsar einen Überblick über exotische Gebilde, die wir in unserem Universum antreffen und lernst die Größenordnungen kennen, in denen wir Zeit und Raum betrachten. Dabei helfen uns Sterne und Sternbilder uns am Himmelszelt zu orientieren. Hierbei sind uns die drehbare Sternkarte und Software eine wertvolle Hilfe. Du wirst aber auch erste astronomische Beobachtungen mit bloßem Auge, Ferngläsern und einem Teleskop durchführen und lernst den Umgang mit diesen Geräten. Auch der Eigenbau eines Teleskops ist möglich.</p> <p>Nach Beobachtung unseres Mondes wird es dir sogar möglich sein, einen Mondkrater zu modellieren und dazu die Dimensionen eines Kraters auf dem Mond über Beobachtungsdaten zu bestimmen.</p>	<p>Du lernst, deine Dateien im Schulsystem geordnet und sicher zu speichern.</p> <p>Du hauchst eurem Roboter Leben ein und programmierst den Roboter mit Hilfe von Software. Du lernst einfache Algorithmen zur Steuerung des Roboters kennen und kannst sie auf unterschiedliche Problemstellungen anwenden. Außerdem willst du Informationen ohne Verlust übertragen und verarbeiten. Du beschäftigst dich mit EAN-Codes und Barcodes und lernst verschiedene Formen von Prüfzimmern kennen.</p> <p>Außerdem wollt ihr geheime Botschaften austauschen. Im Zusammenhang mit der Verschlüsselung wollen wir geheime Botschaften austauschen. Du lernst verschiedene Techniken der Verschlüsselung kennen, führst diese selbst durch und lernst die historischen Hintergründe der Kryptographie kennen.</p>
Jg. 9	<p>Im 9. Jahrgang steht die Sonne als Musterbeispiel eines Sterns im Zentrum der Betrachtung. Du wirst in der Lage sein, den Aufbau der Sonne einschließlich der Atmosphäre und der Auswirkungen auf die Erde zu beschreiben. Hierbei werden Sonnenbeobachtungen mit unseren speziellen Solarscopes durchgeführt und ausgewertet und mit Hilfe eines Bolometers die Solar-konstante bestimmt.</p> <p>Du beschäftigst Euch mit den verschiedensten Weltraumprojekten, setzt euch mit den verschiedenen vergangenen und zukünftigen Reisen ins All, Satellitenmissionen und interplanetarische oder interstellare Reisen auseinander. Anhand von Filmen wie „Der Marsianer“ diskutieren wir Möglichkeiten zum Überleben der Menschheit auf anderen (Exo-) Planeten.</p> <p>Mithilfe von Geschwindigkeitsdaten von Galaxien wirst du die Hubblekonstante ermitteln.</p>	<p>Die Gestaltung von Internetauftritten mit den Metasprachen HTML und CSS versetzen dich in die Lage, eigene Internetauftritte zu gestalten. Dabei hilft dir eine Einführung in HTML 5 die vielen Gestaltungsmöglichkeiten kennen zu lernen und anzuwenden.</p> <p>Außerdem stehen technische Schaltungen im Mittelpunkt. Hier lernst du, einfache Schaltungen selbst zu konstruieren und zu entwickeln, um damit z.B. ein Haus (Puppenhaus, Aquarium, Gewächshaus o. ä.) automatisch zu steuern.</p> <p>Mit Hilfe von Mikrokontroller-Boards und einer Vielzahl von Sensoren lernst du Schaltungen aufzubauen, auf mögliche Fehler zu untersuchen, auszuwerten und in der Praxis zu erproben.</p> <p>Du entdeckst dein Smartphone als Computer und programmierst einfache Apps für das Handy. Dabei lernst du, was alles in deinem Handy steckt und wie man die vielen Sensoren auswerten kann.</p>
Jg. 10	<p>Im 10. Jahrgang wirst du das Spektrum von Sternenlicht auswerten. Dabei wirst du ein eigenes Spektroskop bauen, eigene Spektren aufnehmen, analysieren und interpretieren.</p>	<p>Du erweiterst deine Kenntnisse, indem du lernst, wie dreidimensionale Grafiken im Computer dargestellt und mithilfe von Programmen fotorealistische Bilder erzeugt werden können.</p>

	<p>tieren. Mit Hilfe unseres DADOS-Spektrographen wenden wir die Methode auf ausgewählte Sterne an.</p> <p>Die Spektrographie bildet die Grundlage für Erklärung der Sternentwicklung (Supernovae, Zwerge, schwarze Löcher). Mit Hilfe des Massenkriteriums kannst du dann den Verlauf eines Sterns in seinen verschiedenen Lebensphasen anhand seiner Leuchtkraft und Temperatur im Hertzsprung-Russell-Diagramm einordnen.</p> <p>Mögliche Projekte wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien zur zeitlichen Entwicklung Universums - Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit an Hand der Jupitermonde mit Hilfe des Programms „Stellarium“ - Lichtkurvenauswertung z. B. zum Aufsuchen von Exoplaneten 	<p>In diesem Jahrgang lernst du wie das Internet funktioniert. Neben dem Aufbau des Internets lernst du, wie Daten übermittelt werden und wie die einzelnen Server und Clients im Netz miteinander kommunizieren.</p> <p>Anhand der Software <i>Filius</i> kannst du die Konfiguration eines Netzwerkes simulieren.</p> <p>Außerdem wird Datenschutz und Datensicherheit thematisiert. Was passiert mit deinen Daten im Internet. Wie kannst du dich vor Missbrauch schützen?</p> <p>Die Informationen in einer Datenbank bestehen nicht nur aus den in ihr gespeicherten Datensätzen, sondern auch in der Möglichkeit sie zu verknüpfen.</p> <p>Der Aufbau und die Abfrage von Datenbanken sowie die Verknüpfung von Daten wird anhand einer Einführung in Die Datenbanksprache SQL vorgestellt.</p>
--	---	---

Bewegungs– Profil

mit den Fächern Sport und Biologie

Wir – bewegen – uns und andere



1. Um was geht es?

Im Mittelpunkt dieses Profils steht das Thema „Bewegung“. Dabei geht es zum einen darum, dass du dich tatsächlich körperlich bewegst, zum anderen aber auch darum, dass du dich durch die Beschäftigung mit Fragen über die Natur und den Menschen innerlich bewegst. Am Ende eines jeden Schuljahres wirst du andere zum Mit-Bewegen in beiderlei Sinne anregen.

Zunächst erfährst du, wie du dich selbst beeinflussen kannst und wie äußere Faktoren dich und deinen Körper beeinflussen.

Dann erfährst du, dass wir uns auf andere einstellen müssen. Dabei wirst du auch einmal den Blickwinkel von anderen einnehmen. Im Bereich Sport sind dies immer Menschen, die andere Rollen einnehmen, in der Biologie sind dies Menschen anderer Kulturkreise, aber auch generell andere Lebewesen. Zuletzt erkundest du, an welche Grenzen wir bei unserem Tun stoßen und welche Grenzen wir uns selbst setzen wollen oder sollten.

2. Wie wird gearbeitet?

Im Teilbereich Biologie wirst du es überwiegend mit offenen Fragestellungen zu tun bekommen, bei denen eventuell weder du noch die Lehrkraft anfangs wissen werden, was am Ende als Ergebnis herauskommen wird. Du lernst, umfangreiche oder unklare Fragestellungen in kleine, präzise Fragen zu untergliedern. Du wirst zunächst Informationen aus Fachartikeln und Fachbüchern entnehmen und kleinere Versuche und/oder Untersuchungen durchzuführen. Später wird die Recherche eine größere Rolle spielen und die Versuche und Untersuchungen werden umfangreicher. Insgesamt arbeitest du vor allem selbstständig und interessengeleitet, was bedeutet, dass du dich vielleicht mit ganz anderen Themen beschäftigen wirst, als andere in deinem Profil.

Deine Ergebnisse wirst du erst vor der Klasse, später auch schulöffentlich und vielleicht sogar darüber hinaus vorstellen können. In Absprache kann auch das ganze Profil oder können Einzelne an passenden Wettbewerben und Aktionen teilnehmen (z.B. Jugend forscht, Energiesparmeister, Programm „Alles im Fluss“). In der Sportpraxis werden zwar Schwerpunkte von der Lehrkraft vorgegeben, doch deine Mitgestaltung wird auch hier immer fester Bestandteil sein. Du wirst deinen Körper genauer kennenlernen und dich selbst bewegen, aber auch lernen, wie man andere im Sport unterstützen kann und wie man Sportveranstaltungen plant und durchführt.

3. Was kannst du dabei lernen?

	Fach 1: Sport	Fach 2: Biologie
Jg.8	Sich selbst erfahren Es geht darum zu erfahren, wie du dich selbst beeinflussen kannst und wie äußere Umstände dich und deinen Körper beeinflussen.	
	<p>Du kannst deinen eigenen Körper bei sportlichen Bewegungen wahrnehmen und beobachten.</p> <p>Du lernst deine Koordination zu fördern. Das bedeutet, dass du z.B. deinen Gleichgewichtssinn trainierst, schneller zu reagieren lernst etc.</p> <p>Du erlebst, wie dein Körper auf unterschiedlich intensive Belastungen reagiert.</p> <p>Du kontrollierst deine Bewegungen anhand von Videoanalysen und vergleichst diese objektiv mit deiner subjektiven Wahrnehmung.</p>	<p>Folgenden übergeordneten Fragen kannst du z.B. nachgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie lernt der Mensch? • Wie komme ich zu Höchstleistungen? • Welche Nahrung brauchen wir unter welchen Bedingungen? • Welchen Einfluss haben Genussmittel, Nikotin, Alkohol....auf den Körper? • Woher kommen Gefühle? • Welche Bedeutung hat der Schlaf?
Jg.9	Einen anderen Blickwinkel einnehmen: Es geht darum zu erfahren, dass wir uns auf andere einstellen müssen. Dabei wirst du auch einmal den Blickwinkel des anderen einnehmen. Im Bereich Sport sind dies immer Menschen, die andere Rollen einnehmen, in der Biologie sind dies Menschen anderer Kulturkreise, aber auch generell andere Lebewesen.	
	<p>Du lernst in Mannschaftsspielen unterschiedliche Rollen einzunehmen.</p> <p>Du erprobst dich auf verschiedenen Positionen (z.B. Abwehr und Angriff).</p> <p>Du erfährst, welche Schwierigkeiten sich bei einem Spiel für einen Schiedsrichter ergeben und lernst, wie man mit diesen umgeht.</p> <p>Du übernimmst die Rolle einer Trainerin/eines Trainers und lernst, eine Mannschaft zu unterstützen und zu führen.</p> <p>Du planst ein schulinternes Sek I- bzw. Sek II Turnier und führst es organisatorisch, als Schiedsrichter bzw. als Coach durch.</p>	<p>Folgenden übergeordneten Fragen kannst du z.B. nachgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie leben Tiere miteinander, wie fühlen sie? • Welches Naturverständnis haben andere Völker (heute und früher) und welche Verantwortung ergibt sich daraus für jeden Einzelnen? • Welche biologischen Grundlagen gibt es für Leistungsunterschiede? • Welchen Einfluss hat dein Urteil auf Andere?
Jg. 10	Grenzen erkunden: Es geht darum zu erkunden, an welche Grenzen wir bei unserem Tun stoßen und welche Grenzen wir uns selbst setzen wollen oder sollten.	
	<p>Du lernst neue Sportarten und neue Menschen kennen und wirst erkennen, warum Sport Menschen verbinden kann.</p> <p>Du erfindest neue Sportarten bzw. lernst exotische Sportarten kennen und spielen.</p> <p>Du planst ein schulexternes Turnier und führst es durch oder planst und treibst Sport mit Menschen, die nicht zu unserer Schulgemeinschaft gehören. Das können z.B. Flüchtlinge, Kindergartenkinder oder Senioren sein.</p>	<p>Folgenden übergeordneten Fragen kannst du z.B. nachgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Grenzen des medizinisch machbaren wollen wir uns setzen? (z.B. Organ-Transplantationen, Eingriff in Embryonen, Lebensverlängerungen contra Sterbehilfe) • Wen oder was dürfen wir klonen? • Ist Gentechnik ein Segen? <p>Wie viele Menschen kann die Erde ernähren? Welchen Einfluss hat unser Verhalten auf die Antwort?</p>

4. Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

1. Fach: Sport

Prinzipiell gibt es folgende Bewertungskriterien, die nicht durchgängig in allen Jahrgängen gleichgewichtet sind.

Was	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Sportpraktische Leistung	Bei koordinativen Tests, bei der Durchführung von sportlichen Bewegungen bzw. Spielen oder bei der Einnahme unterschiedlicher Rollen hast du in keinem Fall größere Schwierigkeiten.	Bei koordinativen Tests, bei der Durchführung von sportlichen Bewegungen bzw. Spielen oder bei der Einnahme unterschiedlicher Rollen hast du in den meisten Fällen keine gravierenden Schwierigkeiten.
Sportpraktischer Lernzuwachs	In der Sportpraxis und bei der Einnahme von Rollen ist ein deutlicher Lernzuwachs bzw. ein hohes Grundniveau festzustellen.	In der Sportpraxis und bei der Einnahme von Rollen ist ein Lernzuwachs eindeutig festzustellen.
Selbstständigkeit	Du trägst selbständig dazu bei, dass der Unterricht gelingt und bist in Planungs- und Durchführungsphasen kaum auf Unterstützung angewiesen.	Du trägst dazu bei, dass der Unterricht gelingt und kannst in Planungs- und Durchführungsphasen auch selbständig arbeiten.
Kreativität	Du bringst dich und die Gruppe durch tragfähige Ideen voran.	Du kannst eine Idee weiter ausgestalten.
Zuverlässigkeit	Du gehst immer pfleglich mit Menschen und Material um, hältst dich stets an (Sicherheits-) Regeln und kannst Ergebnisse immer termingerecht vorzeigen.	Du gehst meist pfleglich mit Menschen und Material um, hältst dich fast immer an (Sicherheits-) Regeln und kannst Ergebnisse überwiegend termingerecht vorzeigen.
Qualität des Turniers	Du hast das Turnier in deiner Rolle überzeugend geplant bzw. durchgeführt, sodass es kaum Unstimmigkeiten im Ablauf gab (die du zu verantworten hast).	Du hast das Turnier in deiner Rolle so geplant bzw. durchgeführt, dass es keine gravierenden Probleme im Ablauf gab, die das Turnier nachhaltig gestört haben.

2. Fach: Biologie

Prinzipiell gibt es folgende Bewertungskriterien, die nicht durchgängig in allen Jahrgängen gleichgewichtet sind.

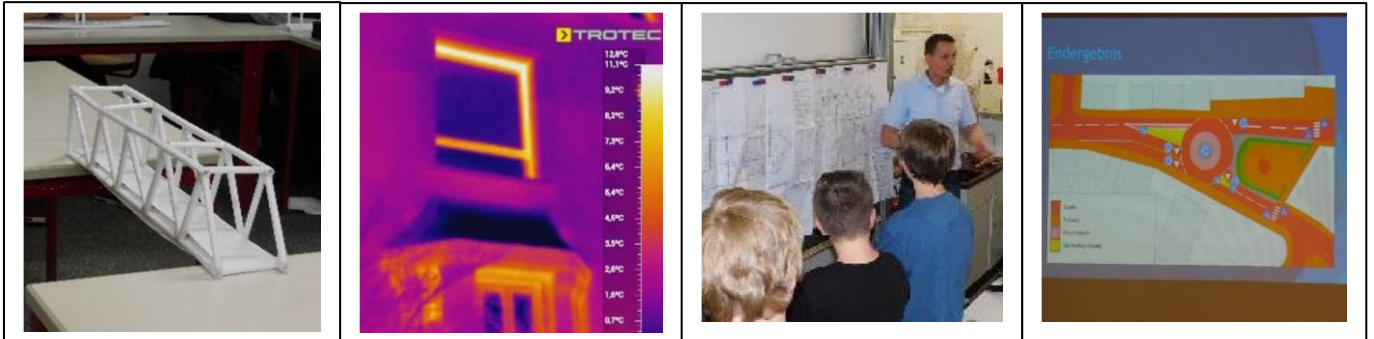
Was	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Niveau der Ergebnisse	Die Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau und enthalten so gut wie keine Fehler	Die Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten keine Fehler <i>oder</i> Die Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider, enthalten aber (mehrere) Fehler, die sich noch selbstständig korrigieren lassen
Selbständigkeit	Ideen und Material/Quellen werden je nach Klassenstufe eigenständig gefunden, beschafft und bearbeitet	Das gestellte Material wird selbstständig bearbeitet bzw. je nach Klassenstufe mit Hilfe selbstständig beschafft
Kreativität	tragfähige Ideen bringen dich selbst und die Gruppe voran	Eine Idee wird weiter ausgestaltet
Zuverlässigkeit	Alle Zwischenschritte und Ergebnisse werden immer zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden vollständig und zeitgerecht abgegeben, benötigte Arbeiten in Aktionen werden immer selbstständig übernommen	Zwischenschritte und Ergebnisse werden überwiegend zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden nahezu immer vollständig und zeitgerecht abgegeben oder schnell nachgeholt, benötigte Arbeiten in Aktionen werden nach Aufforderung übernommen
Sauberkeit/Dokumentation	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar)	Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte

Junior Ingenieur Akademie

Profil Ingenieur mit den Fächern

Physik und Informatik

Vom Brückenbau zur Gebäude- und Wegeplanung. Die Vielfältigkeit des Ingenieurberufs



1. Um was geht es?

In dem Ingenieurprofil wirst du dich damit auseinandersetzen, wie ein Ingenieur eine Brücke plant, wie ein Gebäude geplant und umfunktioniert werden kann und welche baurechtlichen und bautechnischen Vorgaben dabei zu berücksichtigen sind.

Im Rahmen des Unterrichts werden verschiedene praktische Versuche zu Bruchtests durchgeführt, es werden der Brandschutz und die Wärmedämmung untersucht, du wirst mit Experten sprechen und dich über den Ingenieurberuf und das vielfältige Tätigkeitsfeld informieren können. Am Ende jeder Unterrichtseinheit wird eine Projektarbeit erstellt werden, die das Thema des Unterrichts aufgreift.

2. Wie wird gearbeitet?

Im Rahmen der Projekte arbeitest du in Einzelarbeit oder in kleinen Teams zusammen am Computer, oder in praktischen Versuchen. Für den gemeinsamen Fortschritt der Projektarbeit sind deine Selbstorganisation, Eigenverantwortung, sorgsamer Umgang mit technischen Geräten, sowie Kreativität bei der Gestaltung und Problemlösung wichtig. Dein Arbeitsprozess wird von dir hierbei dokumentiert, z.B. in einer technischen Dokumentation. Ziel der Projektarbeit ist das Produkt unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben. Dies kann eine Brückenkonstruktion, eine Umgestaltung eines Gebäudes oder die Planung einer Zuwegung zur Schule mit zugehöriger Verkehrsführung sein.

3. Was kannst du dabei lernen?

	Fach 1: Physik	Fach 2: Informatik
Jg.8	<p>Welche Herausforderungen müssen hinsichtlich der Brückenkonstruktion und des verwendeten Materials gemeistert werden?</p> <p>Im Brückenbaumodul sollt ihr ein zentrales Berufsfeld des Bauingenieurs und die Herausforderungen, die hinsichtlich der Brückenkonstruktion und des verwendeten Materials zu meistern sind, kennen lernen. Ihr sollt unterschiedliche Brückentypen klassifizieren können, Brücken in ihrer eigenen Lebenswelt beschreiben können und einen praxisnahen Überblick über die Vielzahl an Entscheidungen erhalten, die beim Brückenbau zu berücksichtigen sind, um den Anforderungen zu entsprechen (Analyse der örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, angestrebte Funktion und Kapazität der Brücke, Planung verschiedener Alternativen, Kostenvoranschläge, Beaufsichtigung der Baustelle, Arbeitsschutz).</p> <p>Außerdem soll vermittelt werden, wie komplex die Aufgaben sind, die ein Ingenieur bewältigen muss, um eine Brücke zu planen und bauen zu lassen. Ihr sollt zum Beispiel erkennen, dass die Grundlagen der Mechanik und die in Brücken wirkenden Kräfte eine besondere Rolle spielen. Ein Exkurs zu den historischen Entwicklungsstufen des Brückenbaus soll das enorme Innovationstempo und die neuen Möglichkeiten aufzeigen. Nach Experimenten im ersten Halbjahr mündet das Modul in einem Brückenbauwettbewerb, der durch eine Fachjury bewertet wird.</p> <p>Im Rahmen des Unterrichts ist zudem die Besichtigung einer im Bau befindlichen Brücke geplant.</p>	<p>Du nutzt verschiedene Werkzeuge um eine Brücke zu planen, vom ersten Konzept, zum finalen Entwurf und musst deine Arbeit vor einer Fachkommission vertreten können.</p> <p>Du lernst, deine Dateien im Schulsystem geordnet und sicher zu speichern, sowie den Umgang mit unterschiedlicher Software, die für die Dokumentation und Präsentation wichtig ist.</p> <p>Für unterschiedliche Projekte benötigst du unterschiedliche Software: Programme zur Textverarbeitung, Präsentation oder Bildbearbeitung. Welche grundlegenden Funktionsweisen haben all diese Werkzeuge gemeinsam, so dass sie sich auch auf unbekannte Software übertragen lassen.</p>

	Fach 1: Physik	Fach 2: Informatik
Jg.9	<p>Wie kann man ein Haus am besten dämmen, um Wärmeverluste zu vermeiden?</p> <p>Ihr erarbeitet hier, wiederum selbständig und mit Expertenhilfe, welche unterschiedlichen Dämmmaterialien es gibt und wie diese wirken. Dazu werden selbständig verschiedene Experimente zum Wandaufbau und zur Luftfeuchtigkeit durchgeführt. Mit Hilfe von Wärmebildkameras werden Wärmebrücken aufgespürt. Ihr baut Modellhäuser und testet verschiedene Dämmmaterialien. Das Ergebnis könnt sie selbst bewerten, indem ihr erkennen, welches Haus die Wärme am besten speichert.</p> <p>Das erworbene Wissen über Dämmmaterialien, richtige Lüftung, Brandschutz usw. wendet ihr schließlich in einer arbeitsteiligen Planung bei der Erstellung eines Planungsentwurfes mit einem Programm für die Umfunktionierung eines Gebäudeteils der eigenen Schule an. Die Bewertung des Planungsentwurfes erfolgt hier auch wieder durch eine Fachjury.</p>	<p>Du erweiterst deine Kenntnisse aus Jahrgang 8, indem du lernst, wie dreidimensionale Grafiken im Computer dargestellt werden können.</p>
Jg.10	<p>Wie plane ich den Umbau der Zuwegung zur Schule und wie plane und baue ich eine Ampelschaltung?</p> <p>Dazu untersucht ihr den Aufbau und Verkehrsfluss einer Erschließungsstraße zur Schule. Die sichere Anbindung des Schulgebäudes an die Verkehrswege soll untersucht und umgeplant werden. Zur Verkehrssituation soll eine Bestandsaufnahme durchgeführt werden. Diese beinhaltet eine Verkehrszählung sowie das Analysieren der Baupläne. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dann in einer eigenen Planung umgesetzt werden.</p> <p>Dazu sollt ihr euch zuerst mit verschiedenen Schaltungen auseinandersetzen, bevor am Ende eine eigene Ampelschaltung mit Arduino-Mikrocontrollern gebaut und programmiert wird.</p>	<p>Wie sieht der Verkehr der Zukunft aus?</p> <p>Im Rahmen des Profilunterrichts erstellst du ein Solarfahrzeug, welches bestimmte Kriterien erfüllen soll.</p> <p>Du erarbeitest dafür theoretische Grundlagen die für solargetriebene Fahrzeuge wichtig sind.</p>

4. Wie wird das Profil bewertet?

Deine Leistung wird in den beiden profilgebenden Fächern bewertet. Deine in Einzelarbeit oder im Team erstellten Produkte werden benotet. Daneben fließt dein persönlicher Einsatz für das Projekt in die Mitsprachennote ein. Aus den Phasen, in der die informatischen Grundlagen erarbeitet werden, kann z.B. die Dokumentation der Arbeitsschritte als Nachweis für die Bearbeitungstiefe gewertet werden. Ein Test ist nicht ausgeschlossen, aber auch nicht zwingend erforderlich.

Was	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Selbständigkeit	<p>Du hast Ideen, Material und Quellen eigenständig gefunden, kritisch bewertet und bearbeitet.</p> <p>Du verwendest beim Umgang mit Softwarewerkzeugen eigenständig Hilfefunktionen, Dokumentationen usw.</p> <p>Du testest deine Problemlösungen eigenständig und korrigierst ggf. Fehler.</p>	<p>Du hast das gestellte Material selbständig bearbeitet.</p> <p>Du verwendest Anleitungstexte, die dir zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Du setzt Hinweise zur Fehlersuche um.</p>
Kooperation	<p>Du übernimmst Verantwortung für die Gruppe, indem du über die produktive Mitarbeit hinaus, z. B. die Zusammenarbeit organisierst oder zur Lösung von Konflikten beiträgst.</p>	<p>Du arbeitest produktiv in der Gruppe oder im Team mit.</p> <p>Du übernimmst Aufgaben, die dir zugeteilt werden.</p>
Zuverlässigkeit	<p>Du präsentierst Zwischenschritte und Ergebnisse immer pünktlich und vollständig. Du hältst dich an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein.</p> <p>Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.</p>	<p>Du präsentierst deine Zwischenschritte und Ergebnisse überwiegend pünktlich und vollständig. Du hältst dich in der Regel an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein oder reichst sie schnell nach. Du bearbeitest Aufgaben erst nach Aufforderung.</p> <p>Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.</p>
Kreativität	<p>Du entwickelst tragfähige Ideen zur Problemlösung, wägst deine Überlegungen ab und entscheidest dich begründet für eine Möglichkeit.</p>	<p>Du übernimmst einen Lösungsansatz, den du ausgestaltest.</p>
Niveau der Ergebnisse	<p>Deine Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau, gehen über die Minimalanforderungen hinaus und enthalten so gut wie keine Fehler.</p>	<p>Deine Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten keine Fehler. ODER Deine Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider enthalten aber (etliche) Fehler, die du noch selbständig korrigierst.</p>
Sauberkeit/ Dokumentation	<p>Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind für andere brauchbar). Du hast deinen Lern- und Arbeitsprozess kontinuierlich und detailliert dokumentiert.</p>	<p>Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. Du hast die wesentlichen Aspekte deines Lern- und Arbeitsprozesses dokumentiert.</p>

Latein Profil



1. Um was geht es?

Im Profil „Latein“ hast du die Möglichkeit eine dritte Fremdsprache zu erlernen. Zusätzlich zu den zwei modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch/Spanisch) kommt eine nicht mehr gesprochene Sprache hinzu. Oft wirst du hören oder gehört haben "Latein ist eine tote Sprache." Von wegen - Latein wird zwar nicht mehr gesprochen (außer im Vatikan), aber es lebt weiter in modernen Fremdsprachen, in unserer Literatur, Wissenschaft, Kultur. Die Römer, die diese Sprache über Jahrtausende gesprochen haben, haben dadurch, dass sie das Römische Reich über ganz Europa, die heutige Türkei und Nordafrika ausweiteten, die lateinische Sprache und dadurch auch römische Werte, Vorstellungen und Lebensweisen überall verbreitet. Das prägt Europa bis heute. Dabei hat natürlich die lateinische Sprache viele andere Sprachen in starkem Ausmaß beeinflusst. Überall findest du die Einflüsse des Lateinischen, nicht nur in den romanischen Sprachen (Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch), sondern auch im Englischen (z.B. money, school, fruit) und im Deutschen (z.B. Lektion, Datum, Klasse). Damit öffnet die Fremdsprache „Latein“ vielfältige Zugänge zu europäischen, aber auch zu außereuropäischen Kulturen, da das Erlernen dieser Sprache Einblicke in deren Traditionen und Denkweisen bietet. Latein schlägt gewissermaßen eine Brücke zwischen Antike und Moderne. In den folgenden drei Jahren wirst du dich, während du die lateinische Sprache lernst, mit Themen beschäftigen, die für Jugendliche deiner Altersstufe von besonderem Interesse sind und Fragestellungen enthalten, die sie zu persönlichen Stellungnahmen und Diskussionen herausfordern und die für die persönliche Entwicklung als bedeutsam gelten. Unter anderem werden in Anlehnung an das eingeführte Lehrbuch folgende Themenfelder behandelt:

- Jahrgang 8: Sport und Sportfans in der Antike, Religion, Schulausbildung
- Jahrgang 9: römische Geschichte, Sagen (Herkules), Kaiser, Stellung der Frau
- Jahrgang 10: Philosophie, olympische Spiele, Beginn des Christentums

2. Wie wird gearbeitet?

Der Lateinunterricht bietet eine andere Art des Umgangs mit Sprache an, als es in den modernen Fremdsprachen üblich ist: Nicht das Sprechen in der Fremdsprache steht im Mittelpunkt des Unterrichts, sondern das Erkennen von Vokabeln und Formen, das Nachdenken über Sprache und die verschiedenen Möglichkeiten der Übersetzung, die Interpretation der übersetzten Texte.

Der Unterricht erfolgt auf der Grundlage des Lehrbuchs „Roma“. Mit Hilfe von Sachtexten, Dialogen,

Szenen zum Nachgestalten, Erzählungen und abwechslungsreichen Übungen lernst du das Leben in Rom und in der antiken Welt kennen. Da Latein bereits die dritte Fremdsprache ist, die du lernst, kannst du auf Kompetenzen aus den anderen Sprachen Englisch, Französisch bzw. Spanisch aufbauen. Im Unterricht kommen auch lebendige Unterrichtsmethoden zum Einsatz, damit wir die lateinische Sprache tatsächlich auch einmal sprechen, z.B. in Rollenspielen oder kleinen Theaterszenen.

Auch der Besuch von außerschulischen Lernorten ist geplant, je nach Thema und Angebot, z.B. der Besuch von Museen oder eine Exkursion nach Xanten oder Köln, wo die Römer ganz deutliche Spuren hinterlassen haben, nämlich neben Gegenständen des alltäglichen Lebens (Schmuck, Geschirr u.ä.) auch eine Arena, Türme, Stadttore, Grundmauern, Mosaikfußböden u.v.m.

Die Arbeit im Profil "Latein" unterscheidet sich von den anderen Profilen, da es sich um das Erlernen einer Fremdsprache handelt und bestimmte Vorgaben zu beachten sind. Das heißt, es müssen Klassenarbeiten und Tests geschrieben und Vokabeln und Grammatik gelernt werden. Um das Vokabellernen zu erleichtern, werden wir früh mit dem Wörterbuch arbeiten.

Aber auch wir werden immer wieder in jedem Schuljahr in Projekten arbeiten, z.B. ein Theaterstück vorbereiten, Filme über die Antike analysieren, vielfältige Vergleiche zwischen Antike und Moderne stellen (Gladiatoren - die Stars der Antike), fächerübergreifend arbeiten (mit Geschichte, Religion, Erdkunde). Hier lernst du Informationen zu suchen, zu bewerten und auszuwerten, mit dem Ziel, sie hinterher anschaulich in Präsentationen und auf Plakaten darzustellen und natürlich eigene Texte zu verfassen.

3. Was lernst du darüber hinaus noch?

Du wirst nicht nur die lateinische Sprache erlernen, sondern auch deine Ausdrucksfähigkeit im Deutschen verbessern, weil beim Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsch immer Entscheidungen über Wortbedeutungen getroffen werden müssen (z.B. "Psittacus clamat" - Der Papagei ruft/schreit/schnattert/kreischt.).

Außerdem wirst du die Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Systematiken in deinen anderen Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder andere Muttersprachen) erkennen. Dabei erweiterst du deinen Wortschatz und deine fremdsprachliche Lese- und Sprechkompetenz.

Die Kenntnis des Lateinischen wird dir später helfen, dich in vielen wissenschaftlichen Bereichen, ob in einer Berufsausbildung oder einem Studium, schneller zu orientieren, da das Vokabular der Wissenschaft, Technik, Medizin, Wirtschaft (u.a.) lateinischer Herkunft ist.

Darüber hinaus lernst du mit Mitschüler/innen gemeinsam an einem Thema zu arbeiten, fremde Länder, Epochen und Kulturen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu erkunden und dabei durch den ständigen Vergleich unsere eigene Kultur bewusster zu betrachten. Dabei wirst du feststellen, dass ganz Europa einen gemeinsamen kulturellen Hintergrund hat.

Wenn du Latein nach Abschluss des Profils weiterführst, kannst du mehrere Abschlüsse erwerben, die für ein Studium Voraussetzung sind oder eine große Unterstützung und Zeitersparnis darstellen: das Kleine Latinum (nach 11), das Latinum (nach 12) und das Große Latinum (mit Abschluss der 13. Klasse). Du kannst Latein auch als viertes oder fünftes Prüfungsfach im Abitur wählen (und dafür eine andere Sprache abwählen).

Das Erlernen von Latein hilft dir dabei bestimmte Eigenschaften weiter auszubilden und zu trainieren, die dir in allen anderen Fächern, aber auch im Sport, im Privaten und im späteren Leben eine große Hilfe sein werden, zum Beispiel Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Genauigkeit, Kreativität.

4. Was wird beurteilt? / Wie wird deine Leistung beurteilt?

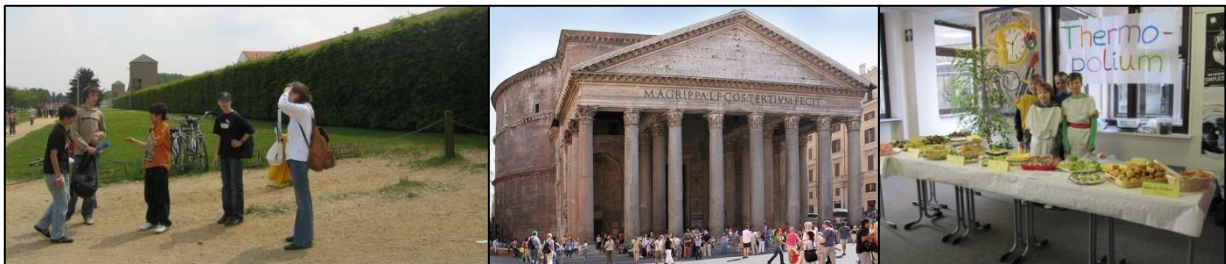
Die Beurteilung erfolgt ähnlich wie in der 1. und 2. Pflichtfremdsprache. Es werden 3 oder 4 Klassenarbeiten geschrieben. Nach Entscheidung der Lehrkraft kann pro Schuljahr 1 Klassenarbeit durch ein Projekt mit Benotung ersetzt werden. Außerdem geht die mündliche Mitarbeit (Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Tests, Präsentationen, Ergebnisse aus Gruppen- und Partnerarbeiten) zu 60 Prozent in die Note ein.

5. Für wen könnte das Latein – Profil interessant sein?

Latein ist für alle die die richtige Wahl, die Spaß am Erlernen von Sprache und an Sprache an sich haben. In einem immer weiter zusammenwachsenden Europa ist die Kenntnis und das Beherrschen mehrerer Fremdsprachen fast ein Muss. Deswegen ist Latein auch für diejenigen, die sich für Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache entschieden haben, eine sinnvolle Ergänzung. Hier können sie ihre Kenntnisse aus den anderen Sprachen einbringen und festigen.

Darüber hinaus ist Latein die richtige Wahl für diejenigen, die Spaß daran haben eine Sprache analytisch zu erschließen, und/oder all diejenigen, die sich gern mit Fragen der Vergangenheit und Gegenwart beschäftigen.

Ganz sicher die richtige Wahl ist Latein für diejenigen, die jetzt schon wissen, was sie nach dem Abitur machen werden - Medizin, Jura, Geschichte, Religion, Sprachen (u.a.) - überall dort werden Latinum-Abschlüsse fürs Studium vorausgesetzt oder helfen enorm - auch in Ausbildungsberufen (ohne Studium).



Musik-Profil

mit den Fächern Musik und Geschichte

Musik hören – machen – gestalten!



1. Um was geht es?

Das Musikprofil richtet sich an musikalisch und kulturgeschichtlich

interessierte Schülerinnen und Schüler, die Lust haben, selber Musik zu machen und neugierig darauf sind, sich mit Musik - von Gregorianik bis zu aktuellen Songs - auseinanderzusetzen. In der Begegnung mit Bildern, Geschichten oder kleinen Szenen werden vergangene Zeiten lebendig. Dazu suchen wir regelmäßig Orte außerhalb der Schule auf oder arbeiten mit Musikern in Workshops zusammen. Das praktische Musizieren steht dabei meist im Vordergrund und die Ergebnisse werden regelmäßig präsentiert.

2. Wie wird gearbeitet?

Du wirst eigene musikalische Möglichkeiten mit deiner Stimme und auf Instrumenten entdecken und erweitern. Du wirst mit unterschiedlichen Medien (z.B. Bilder-Filme-Audioprogramme) arbeiten und lernen, deine musikalischen Ideen kreativ umzusetzen. Am Ende wirst du deine Ergebnisse (z.B. Kompositionen, Werbespots, gecovert Songs, Musicalszenen) gemeinsam mit deinen Mitschülern in Auführungen präsentieren. Deine Ideen, dein Engagement und die Qualität der Präsentation sind gefragt ebenso wie deine Bereitschaft und Fähigkeit im Team zu arbeiten. Der Besuch von außerschulischen Lernorten ist - je nach Thema - ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, z.B. Oper, Landesmuseum oder Musikhochschule. Durch die Begegnung mit Berufsmusikern wirst du deine musikalischen Fähigkeiten und Kenntnisse Stück für Stück erweitern.

3. Was kannst du dabei lernen?

	Fach 1: Musik	Fach 2: Geschichte
Jg.8	<p>“Experiment Stimme”: Du lernst deine Stimme kennen und trainierst ihre Ausdrucksmöglichkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie setze ich meine Stimme und meinen Atem gut ein? Was unterscheidet eigentlich das Singen eines Popstars von dem Gesang eines Opernsängers? Wie schreibe ich einen eigenen Song? <p>“Experiment Instrument”: Instrumentalisten lernen das sensible Begleiten und Musizieren miteinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist beim Klassenmusizieren und Auftreten vor Publikum wichtig? Wie gehe ich mit verschiedenen Instrumenten um? <p>“Experiment Mikrofon”: Du setzt dich mit dem Gebrauch von tontechnischem Equipment auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie singe / beatboxe ich mit Mikrofon? Wie verstärke ich E-Gitarre und EBass? 	<p>Musik in der Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie spiegelt sich die Zeit in der jeweiligen Musik wider? Was haben Menschen als „schön“ empfunden? – „Schön“ war nicht immer „schön“! Wie haben sich die Städte und somit das kulturelle Leben in ihnen verändert? <p>Lieder und Songs in der Geschichte – Orte und Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Von der Kirche zum Open-Air Event Wozu haben Menschen Musik gebraucht? Gebet/ Protest / Party/ Anklage / Hymne <p>Klänge in der Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klang oder nur Geräusch? Einer – viele – alle – Menschen spiel(t)en zusammen. Instrumente aus verschiedenen Zeiten und Kulturen.
Jg.9	<p>Musik und Medien: Du lernst den Umgang mit Musiksoftware (z.B. Audacity, Notenschreibprogramm, Sequenzer) und ihre Anwendung in verschiedenen Medien (z.B. Werbung).</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie produziere ich einen Rundfunkwerbespot? Was macht eigentlich Filmmusik aus und mit welchen Tricks arbeiten die Komponisten? Wie schreibe ich ein eigenes Arrangement mit Hilfe eines Notenschreibprogramms? Wie nehme ich Musik auf und bearbeite sie dann weiter? 	<p>Musik und Medien im Wandel der Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie haben sich Werbespots in der Geschichte verändert? Musikdrama – Stummfilm – Blockbuster
Jg.10	Abschlussprojekt	
	<p>Durchführung eines Projektes auf der Bühne. Du lernst die selbstständige Planung und Organisation eines längerfristig angelegten Projektes/Events in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen. Probenarbeit, Projektmanagement sowie eine kulturgeschichtliche Einbettung des Stückes sind zentrale Punkte.</p> <p>Denkbare Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musical, konzertante Revue Klanginstallation im Raum Plakate, Tontechnik, Libretto & Probenarbeit, Licht, Bühnenbild und Kostüme □ <p style="text-align: right;">Moderation</p>	



4. Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

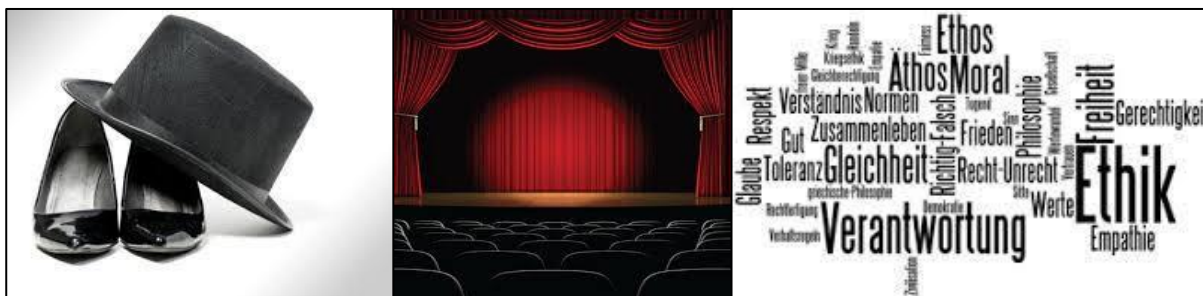
1. Fach: Musik

Was / Bewertungskriterien	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Musikpraktische Leistung	Du bringst Grundfertigkeiten auf deinem Instrument mit und/oder bist offen für neue stimmliche und instrumentale Erfahrungen. Deine stimmlichen und instrumentalen Grundfertigkeiten entwickelst du mit Erfolg weiter.	Du bist bereit dich auf neue stimmliche und instrumentale Erfahrungen einzulassen.
Selbständigkeit	Du trägst selbständig dazu bei, dass der Unterricht gelingt und bist in Übe-, Proben- und Aufführungsphasen kaum auf Unterstützung angewiesen.	Du trägst dazu bei, dass der Unterricht gelingt und kannst in Übe-, Proben- und Aufführungsphasen nach Anleitung auch selbständig arbeiten.
Kreativität	Du bringst dich und die Gruppe durch tragfähige Ideen voran.	Du kannst eine Idee weiter ausgestalten.
Zuverlässigkeit	Du gehst pfleglich mit Instrumenten und Materialien um, hältst dich stets an Probenregeln und übst regelmäßig am Instrument und/oder mit der Stimme. Du hast Noten und Materialien dabei.	Du gehst pfleglich mit Instrumenten und Materialien um, kennst die Probenregeln und übst nach Aufforderung am Instrument und/oder mit der Stimme. Du hast Noten und Materialien meist dabei.
Dokumentation (z.B. Lerntagebuch, Workshopberichte, Opernkritiken, Aufführungen, Hörspiele) und Niveau der Ergebnisse	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar). Bei Aufführungen oder anderen Projekten trägst du zuverlässig und maßgeblich zum Erfolg der Gruppe bei.	Die Unterlagen können termingerecht vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. An Aufführungen und anderen Projekten nimmst du aktiv teil und übernimmst dir aufgetragene Aufgaben.

2. Fach: Geschichte

Was / Bewertungskriterien	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Selbständigkeit:	Ideen und Material/Quellen werden eigenständig gefunden, beschafft und bearbeitet.	Das gestellte Material wird selbstständig bearbeitet.
Kreativität	Tragfähige Ideen, die dich selbst und die Gruppe voranbringen, werden entwickelt.	Eine Idee wird weiter ausgestaltet.
Zuverlässigkeit	Alle Zwischenschritte und Ergebnisse werden immer zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden vollständig und zeitgerecht abgegeben, benötigte Arbeiten in Projektphasen werden immer selbstständig übernommen.	Zwischenschritte und Ergebnisse werden überwiegend zeitgerecht präsentiert, in Gruppen benötigte Teilarbeiten werden nahezu immer vollständig und zeitgerecht abgegeben oder schnell nachgereicht, benötigte Arbeiten in Projektphasen werden nach Aufforderung übernommen.
Dokumentation (z.B.: Wandzeitungen, Lerntagebuch, Ausstellungen) und Niveau der Ergebnisse	Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar). Die Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau und enthalten so gut wie keine Fehler.	Die Unterlagen können termingerecht vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte. Die Ergebnisse spiegeln ein angemessenes Niveau wider, enthalten aber Fehler, die sich noch selbstständig korrigieren lassen.

Die ganze Welt ist eine Bühne (William Shakespeare)



3. Was kannst Du dabei lernen?

Du kannst neben der Arbeit an den Stücken auch viel über dich, dein Leben und deine Rolle in dieser Welt lernen. Indem du in andere Rollen schlüpfst, wirst du dir auch bewusst, wie du auf andere wirken kannst. Mancher Konflikt ist auf der Bühne leichter lösbar als im wirklichen Leben, aber man kann trotzdem auch viel von den Figuren und Theaterstücken lernen.

Außerdem lernst du durch die Beschäftigung mit Literatur auch fremde Welten kennen und kannst dich damit auseinandersetzen, was diese Figuren uns heute noch zu sagen haben. Wenn zum Beispiel Hamlet sagt: „Bleib dir selber treu“, hat das ja auch für dich heute eine Bedeutung. Was genau er damit meint und wie das auf dich und die heutige Zeit übertragbar ist, wollen wir gemeinsam überlegen. Du wirst sehen: Es ist ganz schön spannend, was uns Goethe und Shakespeare (aber auch moderne Autoren) auch heute noch zu sagen haben!

	Fach 1: DARSTELLENDEN SPIEL	Fach 2: WERTE UND NORMEN
Jg.8	<p>Wir lernen Ausdrucksmöglichkeiten kennen Grundlagen: Mimik, Gestik, Stimme <i>Theatersport/Improspiele</i></p> <p>Produkt: praktische Prüfung, Darstellen einer Situation nach Vorgaben</p> <p>Wir entwickeln Figuren Spielen in Rollen Figurennähe und –distanz Textarbeit <i>Leerstellen füllen, bestehende Erzählkerne ausgestalten weiterschreiben</i></p> <p>Produkt: Szenencollage zu einem übergeordneten Thema</p>	<p>Fragen nach dem Ich</p> <p>Wer bin ich und wie kann ich mich ausdrücken?</p> <p>Was macht den einzelnen Menschen einzigartig?</p> <p>Worin unterscheidet sich der Mensch vom Tier?</p> <p>Wodurch wird unser Verhalten beeinflusst und geprägt?</p> <p>→ Eigene / fremde Identitäten und ihre Wurzeln kennenlernen</p> <p>Produkte: kreative praktische und literarische Darstellungen von Identität (+kritische Reflexion)</p>
Jg.9	<p>Wir analysieren ein Drama Kenntnisse über Erfordernisse von Dramaturgie und Inszenierung Reflexion über Darstellungs- und Rezeptionsästhetik in Verbindung mit einer Theateraufführung <i>Theaterworkshops, Schwerpunktgruppen</i> (z.B. <i>Kostüme, Bühnenbild, Figurengestaltung</i>)</p> <p>Produkt: Analyseergebnisse als Essay/Paper</p> <p>Wir inszenieren ein Drama (evtl.</p>	<p>Fragen nach der Moral und Ethik</p> <p>Welche Arten von Konflikten gibt es, wie entstehen sie und wie können sie verhindert werden?</p> <p>Welche ethischen Lösungsmöglichkeiten gibt es?</p> <p>Was ist moralisch richtiges Verhalten?</p> <p>Nach welchen Regeln richten wir unser Verhalten und woher kommen diese Regeln?</p> <p>Innere und äußere Konflikte von Dramen erschließen und in Bezug zu philosophischen Positionen setzen</p>

	fremdsprachlich) Bearbeitung des Textes Rhetorik/ Artikulation Kostüme/Bühnenbild Arbeit an Figuren Produkt: Theateraufführung	→ Lösungsmöglichkeiten und Alternativen zu Konfliktfällen erkennen und erarbeiten Produkte: kreative praktische und literarische Darstellungen von Konflikten und ihren Lösungsmöglichkeiten (+kritische Reflexion)
Jg.10	Wir bearbeiten einen Stoff und produzieren unser eigenes Drama Kurzgeschichte, Märchen, Roman, Film etc. in dramatische Form überführen, z.B. <i>Prequel/Sequel</i> Kooperation mit Musik (Kompositionen) Synthese von Analyse und Kreativität Produkt: Skript o.ä. Aufführung eines eigenen Stückes großes Projekt mit Musik	Fragen nach der Wirklichkeit und Weltanschauungen Was ist Realität, was ist Fiktion? Welche unterschiedlichen Sichtweisen gibt es und warum? Wie wirkt sich die Weltanschauung auf das eigene Handeln aus? → Begegnungen mit dem Fremden in uns und anderen analysieren und moralisch bewerten Produkte: kreative praktische und literarische Darstellungen von unterschiedlichen Vorstellungen von Realität und von Begegnungen mit dem Fremden (+kritische Reflexion)

4. Was wird beurteilt? / Wie wird beurteilt?

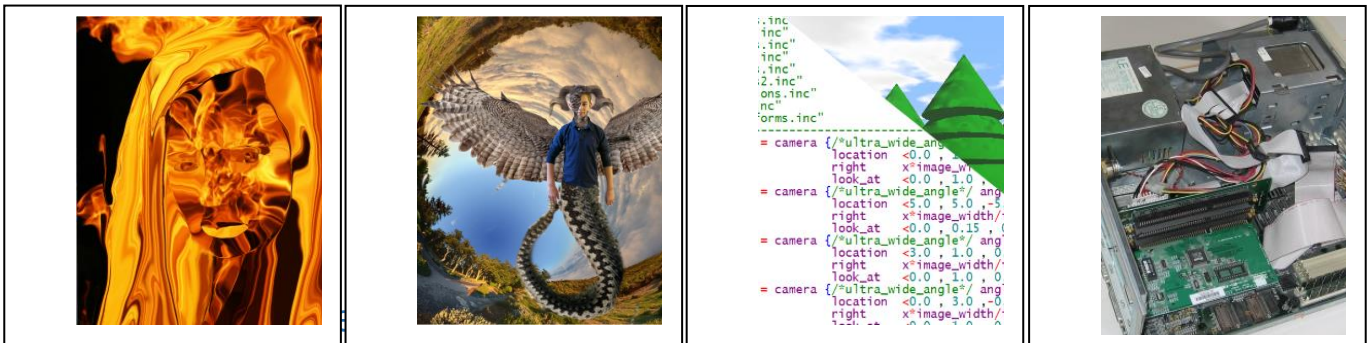
Deine Leistung wird in den beiden profilgebenden Fächern bewertet. Deine in Einzelarbeit oder im Team erstellten Produkte werden benotet. Daneben fließt dein persönlicher Einsatz für das Projekt in die Mitsprachnote ein. Aus den Phasen, in der Wissen über die Theaterwissenschaft oder das Fach Werte und Normen erarbeitet werden, kann z. B. ein Lerntagebuch und/oder ein Test als Nachweis für die Bearbeitungstiefe gewertet werden.

Was	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Selbständigkeit - Verlässlichkeit (Anwesenheit, Pünktlichkeit, Abliefern übernommener Arbeiten)	<p>Du hast Ideen, Material und Quellen eigenständig gefunden, kritisch bewertet und bearbeitet.</p> <p>Verantwortungsbewusstsein: du zeigst hohen persönlichen Einsatz bei den Proben, der Vorbereitung der Aufführung, dem Auf- und Abbau und dem Unterrichtsgeschehen. Du übernimmst freiwillig Aufgaben und bist am Ziel interessiert</p> <p>- Verlässlichkeit: Du bist im Unterricht pünktlich und hältst bei Abgaben stets den Abgabetermin ein.</p>	<p>Du hast das gestellte Material selbstständig bearbeitet.</p> <p>Du zeigst Verantwortungsbewusstsein, indem du den Prozess durch eigenmotivierten Einsatz unterstützt.</p> <p>Du bist pünktlich und deine Abgaben erfolgen im vorgegebenen Zeitrahmen oder werden eigenständig zeitnah nachgereicht.</p>

Kooperation	<p>Du übernimmst Verantwortung für die Gruppe, indem du über die produktive Mitarbeit hinaus, z. B. die Zusammenarbeit organisierst oder zur Lösung von Konflikten beiträgst.</p> <p>Teamfähigkeit: Du findest stets die Balance zwischen Durchsetzungsvermögen und eigener Zurücknahme</p> <p>Kritikfähigkeit: Du kannst Kritik während der Proben/des Unterrichts annehmen, verarbeiten und umsetzen. Du denkst mit und übst selbst Kritik, ohne zu verletzen</p>	<p>Du arbeitest produktiv in der Gruppe oder im Team mit. Du übernimmst Aufgaben, die dir zugeteilt werden.</p> <p>Du findest für dich einen Weg, in der Gruppe eine Zusammenarbeit möglich zu machen/aufrecht zu erhalten.</p> <p>Du akzeptierst Kritik und kannst auch selbst anderen brauchbare Hinweise zur Verbesserung geben, ohne verletzend zu werden</p>
Zuverlässigkeit	<p>Du präsentierst Zwischenschritte und Ergebnisse immer pünktlich und vollständig. Du hältst dich an</p> <p>Abspraken in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein.</p> <p>Du gehst stets sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.</p>	<p>Du präsentierst deine Zwischenschritte und Ergebnisse überwiegend pünktlich und vollständig. Du hältst dich in der Regel an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein oder reichst sie schnell eigenständig nach.</p> <p>Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.</p>
Kreativität	<p>Kreativität in der Entwicklung von Theaterstücken: Du hast stets gute Einfälle und bist dabei experimentierfreudig (Wagemut, ausprobieren von Variationen, „das traue ich mich“, „das mache ich“)</p>	<p>Du hast eigene Ideen oder übernimmst einen Lösungsansatz, den du ausgetestet.</p>
Niveau der Ergebnisse	<p>Deine Ergebnisse</p> <p>a) für das <u>Bühnenstück</u> (Körpersprache, Bühnenpräsenz, sprachlicher Ausdruck, Erstellung und Umgang mit Requisiten, Arbeit an der Rolle, Zusammenspiel mit anderen, technische Umsetzungen, Gestaltung von Werbemaßnahmen) sowie</p> <p>b) im <u>Unterrichtsgeschehen</u> (mündliche Beteiligung, Ergebnisse von Abgaben/Tests) befinden sich stets auf einem hohen Niveau, gehen über die Minimalanforderungen hinaus und enthalten so gut wie keine Fehler.</p>	<p>Deine Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten wenige Fehler.</p> <p>oder</p> <p>Deine Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider, enthalten aber (etliche) Fehler, die du nach Aufforderung noch verbessern kannst.</p>
Sauberkeit/ Dokumentation	<p>Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar)</p> <p>Du hast deinen Lern- und Arbeitsprozess kontinuierlich und detailliert dokumentiert.</p>	<p>Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte.</p> <p>Du hast die wesentlichen Aspekte deines Lern- und Arbeitsprozesses dokumentiert.</p>

Profil Informatik-Kunst:

Die Technik hinter dem Bild - Digitale Medien kreativ einsetzen und verstehen



1. Um was geht es?

In einer Synthese von Kunst und Informatik wirst du dich damit auseinandersetzen, wie du den Computer als Werkzeug verwenden kannst, um deine kreativen Ideen zu verwirklichen.

Verschiedene Softwares zur digitalen Bildbearbeitung, 3D-Modellierung, Animation und zum Filmschnitt werden in Grundzügen angewandt. Du wirfst aber auch einen Blick hinter die Kulissen, lernst das Innenleben deines Computers kennen und ergründest seine Funktionsweisen. Dadurch wirst du auch in der Lage sein, eigene Programme zu erstellen.

2. Wie wird gearbeitet?

Im Rahmen der Projekte arbeitest du in Einzelarbeit oder in kleinen Teams zusammen am Computer, an der Fotokamera und Filmkamera. Für den gemeinsamen Fortschritt der Projektarbeit sind deine Selbstorganisation, Eigenverantwortung, sorgsamer Umgang mit technischen Geräten, sowie Kreativität bei der Gestaltung und Problemlösung wichtig. Dein Arbeitsprozess wird von dir hierbei dokumentiert, z.B. in einem Lerntagebuch, Filmtagebuch etc. Ziel der Projektarbeit ist das Produkt. Das kann eine Fotomontage, ein Film, eine Animation, ein 3D-Modell oder ein Programm, z.B. zur Pixelmanipulation, sein. Auch werden Arbeitsphasen erfolgen, in welchen du technische Grundlagen erarbeitest, die z.B. in einer Präsentation oder einem Lehrfilm/-programm münden.

3. Was kannst du dabei lernen?

	Fach 1: Kunst	Fach 2: Informatik
Jg.8	<p>In Jahrgang 8 verändert ihr Fotos und erstellt Fotomontagen. Dabei lernt ihr die Grundlagen der Bildgestaltung (z. B. die Wirkung von Farben, Komposition, Layout, etc.).</p> <p>Ihr lernt die manipulative Kraft der Bilder zu nutzen (Plakatgestaltung) und mit wenigen Bildern Geschichten entstehen zu lassen (Fotostory)</p> <p>Technik: Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen</p>	<p>Du lernst, deine Dateien im Schulsystem geordnet und sicher zu speichern.</p> <p>Für unterschiedliche Projekte benötigst du unterschiedliche Software: Programme zur Textverarbeitung, Präsentation oder Bildbearbeitung. Welche grundlegenden Funktionsweisen haben all diese Werkzeuge gemeinsam, so dass sie sich auch auf unbekannte Software übertragen lassen?</p> <p>Wie funktioniert eine Bildbearbeitungssoftware? Um dies zu verstehen, gehen wir z. B. den folgenden Fragen nach: Wie werden Bilder im Computer dargestellt? Wie arbeitet ein Computer eigentlich? Was sind Bits und Bytes und wie entstehen dadurch Farben am Monitor? Wenn wir diese Fragen beantwortet haben, kannst du später selbst ein Programm entwerfen, das z. B. Bilder verändert.</p>
Jg.9	<p>In Jahrgang 9 erstellt ihr digitale 3D-Modelle, z.B. ein Produktdesign. Dabei lernt ihr die Grundlagen des Designs (Gestaltung, Ökonomie, Ergonomie, Funktionalität) kennen.</p> <p>Es können 3D-Welten entstehen, die animiert werden.</p> <p>Ihr beginnt mit ersten Filmen und Videoaufnahmen. Für die Filmbearbeitung lernt ihr das Programm Magix kennen.</p>	<p>Du erweiterst deine Kenntnisse aus Jahrgang 8, indem du lernst, was Algorithmen und Kontrollstrukturen sind und wie man diese in eine grafische Programmiersprache übersetzt.</p> <p>Im Rahmen des Profilunterrichts erstellst du verschiedene digitale Produkte (z. B. Bilder, Programme, 3D-Grafiken, Kurzfilme, Animationen etc.). Deine digitalen Produkte sollen auch auf einer Webseite präsentiert werden können. Dazu erlernst du sowohl die technischen Grundlagen zur Gestaltung einer Webseite, aber auch rechtliche Aspekte, die dabei zu berücksichtigen sind.</p> <p>Im Internet findet man eine Vielzahl von Bildern. Welche darfst du für deine Arbeit verwenden? Was ist bei der Veröffentlichung von eigenen Produkten zu beachten?</p> <p>Du wirst auch einen Blick ins Innere des Rechners werfen können. Aus welchen Bauteilen besteht ein Computer und wie arbeiten diese zusammen? Deine erworbenen Kenntnisse kannst du z. B. in einem Lehrprogramm präsentieren.</p>
Jg.10	<p>In Jahrgang 10 erstellt ihr Kurzfilme. Dabei lernt ihr die Grundlagen der Filmproduktion, z. B. (Aufnahme, Animation, Schnitt, Montage).</p> <p>Je nach Interesse kann im 2. Halbjahr das Thema Produktdesign wieder aufgegriffen werden und kleine Objekte für den 3D-Drucke können vorbereitet werden.</p>	<p>Du lernst, wie dreidimensionale Grafiken im Computer dargestellt und mithilfe algorithmischer Strukturen effizient erzeugt werden können.</p> <p>Wie entsteht eigentlich Bewegung? Du lernst, wie du aus einzelnen Bildern eine Animation erstellen kannst.</p> <p>Mithilfe deiner algorithmischen Kenntnisse entwirfst und implementierst du ein eigenes Bildbearbeitungsprogramm.</p> <p>Die meisten Internetplattformen, wie z. B. soziale Netzwerke arbeiten heute mit Datenbanken, um große Datenmengen zu verwalten. Wie sind Datenbanken aufgebaut? Wie kann man Informationen aus einer Datenbank gewinnen?</p>

4. Wie wird das Profil bewertet?

Deine Leistung wird in den beiden profilgebenden Fächern bewertet. Deine in Einzelarbeit oder im Team erstellten Produkte werden benotet. Daneben fließt dein persönlicher Einsatz für das Projekt in die Mitsprache ein. Aus den Phasen, in der die informatischen Grundlagen erarbeitet werden, kann z. B. das Lerntagebuch als Nachweis für die Bearbeitungstiefe gewertet werden. Ein Test ist nicht ausgeschlossen, aber auch nicht zwingend erforderlich.

Was	Gut oder besser	Mindestens ausreichend
Selbständigkeit	<p>Du hast Ideen, Material und Quellen eigenständig gefunden, kritisch bewertet und bearbeitet.</p> <p>Du verwendest beim Umgang mit Softwarewerkzeugen eigenständig Hilfsfunktionen, Dokumentationen usw.</p> <p>Du testest deine Problemlösungen eigenständig und korrigierst ggf. Fehler.</p>	<p>Du hast das gestellte Material selbständig bearbeitet.</p> <p>Du verwendest Anleitungstexte, die dir zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Du setzt Hinweise zur Fehlersuche um.</p>
Kooperation	Du übernimmst Verantwortung für die Gruppe, indem du über die produktive Mitarbeit hinaus, z. B. die Zusammenarbeit organisierst oder zur Lösung von Konflikten beiträgst.	<p>Du arbeitest produktiv in der Gruppe oder im Team mit.</p> <p>Du übernimmst Aufgaben, die dir zugeteilt werden.</p>
Zuverlässigkeit	<p>Du präsentierst Zwischenschritte und Ergebnisse immer pünktlich und vollständig. Du hältst dich an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein.</p> <p>Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.</p>	<p>Du präsentierst deine Zwischenschritte und Ergebnisse überwiegend pünktlich und vollständig. Du hältst dich in der Regel an Absprachen in der Gruppe und hältst Abgabetermine für Teilarbeiten ein oder reichst sie schnell nach. Du bearbeitest Aufgaben erst nach Aufforderung.</p> <p>Du gehst sorgsam mit den Arbeitsmaterialien um.</p>
Kreativität	Du entwickelst tragfähige Ideen zur Problemlösung, wägst deine Überlegungen ab und entscheidest dich begründet für eine Möglichkeit.	Du übernimmst einen Lösungsansatz, den du ausgestaltest.
Niveau der Ergebnisse	Deine Ergebnisse befinden sich auf einem hohen Niveau, gehen über die Minimalanforderungen hinaus und enthalten so gut wie keine Fehler.	<p>Deine Ergebnisse befinden sich auf dem mit dem Lehrer vereinbarten Minimalniveau und enthalten keine Fehler.</p> <p>oder</p> <p>Deine Ergebnisse spiegeln ein relativ hohes Niveau wider, enthalten aber (etliche) Fehler, die du noch selbständig korrigierst.</p>
Sauberkeit/ Dokumentation	<p>Alle Unterlagen können stets in einer ansprechenden Form vorgelegt werden (sie sind als Vorlage für andere brauchbar)</p> <p>Du hast deinen Lern- und Arbeitsprozess kontinuierlich und detailliert dokumentiert.</p>	<p>Die Unterlagen können nach Aufforderung zeitnah vorgelegt werden und enthalten die wesentlichen Inhalte.</p> <p>Du hast die wesentlichen Aspekte deines Lern- und Arbeitsprozesses dokumentiert.</p>